

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 26. April 2020 16:32

[Zitat von Wollsocken80](#)

2110-pasted-from-clipboard.png

Der  $R_0$ -Wert alleine ist aber kein geeignetes Kriterium nachdem man über Lockerungsmassnahmen entscheiden kann. Die Schweiz hat relativ gesehen deutlich mehr Infektionen als Deutschland und dann kann eben auch ein  $R_0$ -Wert unter 1 noch dazu führen, dass das Gesundheitssystem überlastet wird. Deswegen war es sicher sehr richtig für die Schweiz in den Lockdown zu gehen und deswegen ist es sicher sehr richtig, dass wir den Weg "rückwärts" jetzt langsamer gehen als Deutschland z. B.. Welche Massnahmen aber nun genau zur finalen Verringerung von  $R_0$  unter 1 geführt haben, das lässt sich nicht mehr nachvollziehen, da am 16. März vieles zugleich passiert ist. Fakt ist aber - und ich meine wirklich Fakt!, schau Dir einfach die Graphik an - dass  $R_0$  im laufenden Schulbetrieb gesunken ist.

Wir reden hier über 3 Tage zwischen dem vorherigen hohen Niveau und dem Erreichen des niedrigen Plateaus am 13. Der 13. war ein Freitag, wollte man hier also richtig markieren, wann die Schüler real nicht in den Schulen waren, müsste man auf den 14. März schauen. Und siehe da, der statistische Lag schrumpft auf 1 Tag zusammen. Gut, der 1 Tag ist mysteriös, aber für mich liegt es nahe, da tatsächlich von einem statistischen Artefakt auszugehen. Sofern die  $R_0$  Rate hier nicht tagesaktuell bestimmt wurde, was ich nicht weiß, wird das ganze noch zweifelhafter.

[Zitat von Humblebee](#)

@Nymphicus: Heißt "verantwortliches Handeln" für dich denn, dass wir uns alle zuhause einigeln sollten, bis ein Impfstoff gefunden wurde?

Nein, das heißt auf den Epidemiologen von der Helmholtz Gesellschaft zu hören (für die Ausbreitung von Epidemien sind eigentlich die Fachleute und nicht Virologen) und die Erkranktenzahlen auf ein Niveau herunterzudrücken, das ein Kontakttracing à la Südkorea oder Taiwan erfolgsversprechend erscheinen lässt. Oder (mit Bauchschmerzen) wenigstens ein konsequentes Umsetzen der Schutzmaßnahmen der Leopoldina, d.h. Maskenpflicht und engmaschige Testung in sensiblen Bereichen (eben Schulen), aber auch das ist nicht gegeben. Wie denn auch, bei maximaler Eile und Gedrängel von manchen Entscheidungsträgern, die sich damit brüsten "sich von Virologen nichts sagen zu lassen".

Vor allem mangelt es mir an einem allgemeinen Konsens von der (das ist meine Meinung nach

meinem momentanen Kenntnisstand) Wahnidee der Herdenimmunität abzulassen, so dass permanente Versuche diese doch durch die Hintertür zu forcieren endlich unmöglich gemacht werden.